



Bildungswerk  
der Evangelisch-  
methodistischen Kirche

[www.emk-hauskreise.de](http://www.emk-hauskreise.de)

**Kontakt:**

Ralf Würtz  
Telefon: 030 85603110  
[ralf.wuertz@emk-bildungswerk.de](mailto:ralf.wuertz@emk-bildungswerk.de)

»Hauskreisthema der Woche«



fh 902 01

**Warum ich kein Atheist bin**  
(Frank Mader)

**Einstieg:** Die erste Gesprächsrunde startet mit der Frage: »Worin siehst Du den Unterschied zwischen einem Christen und einem Atheisten?« Jede/r schreibt die Gedanken in Stichworten und jeweils einzeln auf einen Zettel.

**Hauptteil:** Wir sagen reihum unser Erdachtes/Beobachtetes und legen es in die Mitte. Anschließend ordnen wir: Eine Seite, was ist positiv am Christsein; andere Seite, was ist positiv am Leben ohne Gott. Gewiss wird das Gewichten und Ordnen für eine lebhaftere Diskussion sorgen!

Anschließend lesen wir die Gedanken von Frank Mader in der »für heute«-Ausgabe. Sind seine Argumente für ein Leben mit Gott in unseren Zettel-Gedanken enthalten? Wenn nicht, ergänzen wir. Nun nimmt jede/r einen Zettel, der für sie/ihn das Wichtigste an der Beziehung zu Gott, am Christsein ist. In einer Gebetsgemeinschaft dankt jede/r für dieses »Geschenk Gottes«.

Eine weitere Austauschrunde nimmt den Satz von Frank Mader (letzter Absatz im Artikel) als Ausgangspunkt: »Ich bin kein Atheist, weil ein Glaube an Jesus Christus für mich möglich geworden ist!« - Glaube ist ein Geschenk. »Wie ist er bei mir, bei dir möglich geworden?« Wir erzählen einander.

**Schlussrunde:** »Wie können wir helfen, dass anderen Menschen der Glaube an Jesus Christus möglich wird?« - Vielleicht nehmen wir uns konkret bis zum nächsten Hauskreis aus den Antworten etwas vor. Das Lied EM\* 543 »Herr, gib den starken Glauben mir«, gesungen oder gebetet, bildet den Abschluss.



